

Pelletspreise auf dem Tiefpunkt

Zu den zukunftsfähigen Energiealternativen zählt neben kostenloser Sonnenenergie der CO₂-neutrale Brennstoff Holzpellets. Seit dem Jahr 2007 entwickeln sich die Preise für Holzpellets rückläufig. Dank moderner Technik und der Möglichkeit einer Kopplung mit Solar sowie vergleichsweise günstiger Brennstoffkosten entwickelt sich die Holzpelletsheizung zu einer langfristigen Alternative.

Das Rechenbeispiel: Sparpotential im EFH CHF 1.360 pro Jahr

Derzeit hat der Pelletspreis mit durchschnittlich 335 CHF pro Tonne einen Tiefpunkt erreicht. Bei gleichem Heizwert kosten Pellets aktuell im Landesdurchschnitt somit nur noch halb so viel wie Heizöl. Ein Rechenbeispiel: Für ein Einfamilienhaus, das beispielsweise 2.000 Liter Heizöl im Jahr verbraucht, müssten knapp 2.700 CHF gezahlt werden. Wird dieses Einfamilienhaus mit Pellets beheizt, liegt der jährliche Verbrauch bei etwa 4 Tonnen. Damit belaufen sich die Heizkosten bei einem Preis von 335 CHF pro Tonne auf 1.340 CHF pro Jahr.

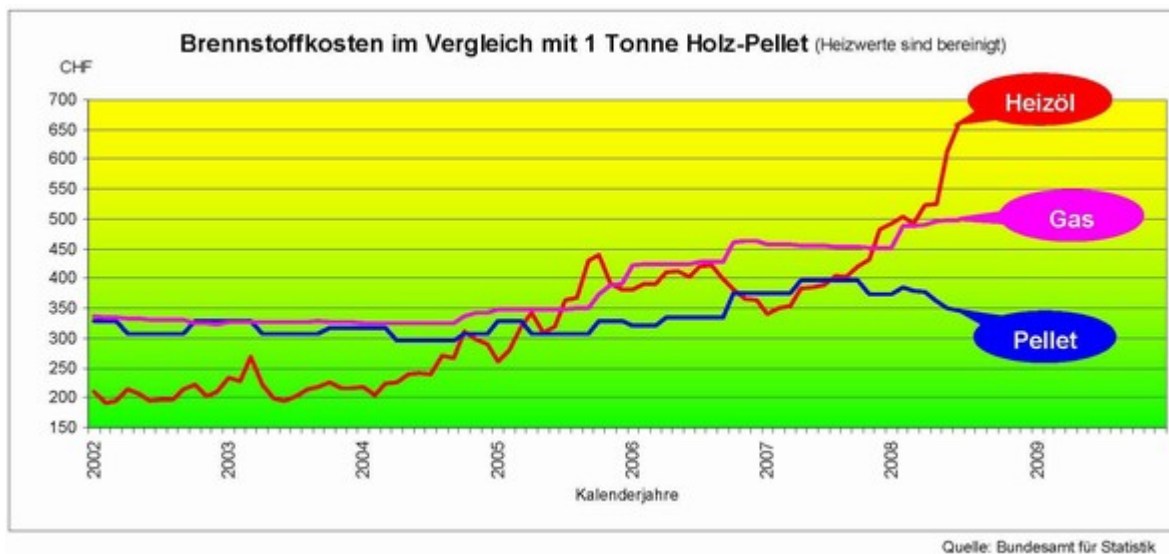
Langfristig sicher ist auch die Verfügbarkeit des Brennstoffs Holzpellets. Derzeit werden jährlich landesweit gut 100.000 Tonnen produziert. Da Pellets zumeist in der Region hergestellt und vertrieben werden, schonen die kurzen Anlieferwege die Umwelt. Der Energieaufwand bei der Herstellung ist verglichen mit fossilen Energieträgern niedrig.

Die Tatsache: Günstiger Brennstoff amortisiert die Heizanlage in kurzer Zeit

Die Investition in eine Pelletheizung ist heute noch teurer als für eine LW-Wärmepumpe, Öl- oder Gasheizung. Dennoch lassen sich die Mehrkosten, je nach Grösse der Heizung, bereits innert wenigen Jahren amortisieren. Wer einen Pelletheizkessel anschafft, kann meist von kantonalen Förderbeiträgen profitieren. Die Beiträge sind von Kanton zu Kanton verschieden. Im Kanton Bern bspw. erhält man für eine Pelletheizung im Einfamilienhaus 2.000 CHF. Für MFH, Wohnüberbauungen, KMU und Kommunalgebäude wird eine Pelletheizung bereits aus wirtschaftlichen Überlegungen schon fast ein Muss.

Keine Frage: Der neue Standard steigert den Wert einer Immobilie

In einem Neubau ist eine Pelletheizung die umweltfreundliche und finanziell interessante Alternative. Ein energiefreundliches Heizsystem wird zur Standardanforderung und steigert den Wert einer Immobilie. Eine Pelletheizung eignet sich aber auch für die meisten Altbauten und kann herkömmliche Heizsysteme problemlos ersetzen.



Quelle: Landi Schweiz